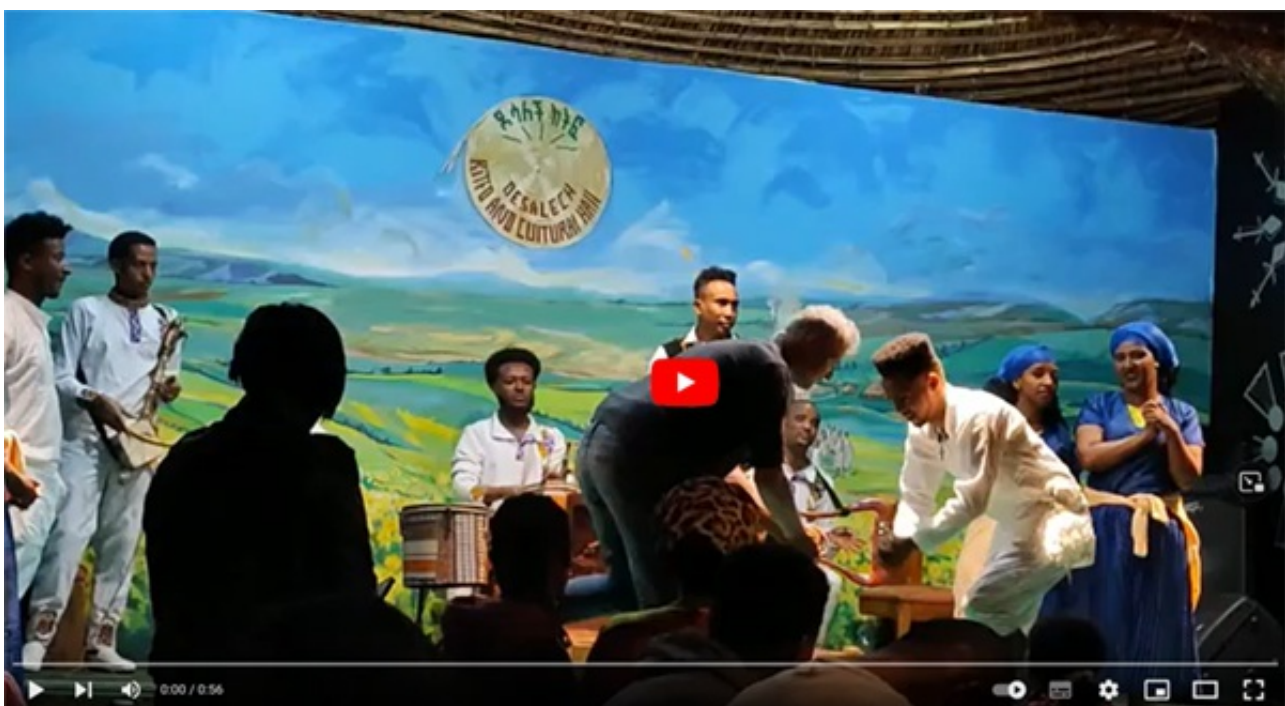


Die neue Ausgabe der Abenteuerpost ist da! Keine Bilder? **Webversion**



## Liebe Fans der Abenteuerpost!

Ich hab's gemerkt. Die Reisewelt ist nicht mehr die, die sie war. Vor COVID und Putin war es einfacher. 2022 ist dahingehend echt mies angelaufen, definitiv! Nun sind Drohnen und das weite Russland, mein einstiger Sandkasten, auf absehbare Zeit nicht in unserem Beuteschema. Echt schade, aber „Lebbe geht weidder".. und ist mit rheinhessischem Wein genauso schön wie mit Honigwein in Addis Abeba, wo ich mich nach dessen Genuss sogar auf die Tanzbühne getraut habe. Aber das muss unter uns bleiben. Das angehängte Video möge nur für den Privatgebrauch gedacht sein.



Nach fast 40 Jahren Reisen mit dem Wohnmobil und 20 Jahren Tourenorganisation hat das Unterwegssein von seiner Faszination nichts verloren. Kein bisschen. Ähnlich wie früher China und Russland, bereiten meine Teams, meine Kollegen und ich neue Destinationen vor. Ganz viele Dankeschöns an meine tollen Freunde und Kollegen sowie die Teams von Abenteuer-Touren. So lange durchhalten – das war großartig.

Was ist das wieder aufregend geworden. Während ihr diesen Newsletter lest und im schlimmsten Fall zerreißt oder am Abend mit eurem Partner und Freunden diskutiert, welches denn euer nächstes große Fernreiseabenteuer sein soll, bin ich im Zweistromland unterwegs und empfangen die erste Gruppe Reisemobilisten in Mesopotamien, der neuen Landbrücke auf die Arabische Halbinsel. Ich bin aufgeregt wie vor einer Mathearbeit, bei der ich im Gegensatz zur jetzigen Tour mäßig vorbereitet war..

Wir haben uns angepasst, umbenannt, fahren neue Destinationen, runter bis nach Kapstadt, hoch bis zum Nordkap im Winter. Wir haben trotz allen Gegenwindes unsere erste E-Mobil-Flotte ins Leben gerufen und fahren im nächsten Jahr damit rum. Wir reden, speziell ich...☺☺, gerne viel, aber zweifelsfrei machen wir auch etwas. Für euch, für uns, für euer perfektes Reisefenster.

Wir von Abenteuer-Touren wünschen euch eine wunderbare Vorweihnachtszeit, euch Reisenden da draußen in Indien, Irak und so weiter! Gute Fahrt. Euch Daheim-Gebliebenen auf der Couch wünschen wir ein offenes Reisefenstertürchen am 24. Dezember, das euch euren Reisetraum in der Zukunft erfüllen möge. Frohe Weihnachten.

Kommt alle gut ins Neue Jahr.

Euer Team, euer Kostya von Abenteuer-Touren

**PS:** Empfiehlt uns gerne weiter! Kostenlose **[Registrierung hier](#)**.

**Kürzere Abenteuer-Touren**



Ihr habt Lust mit uns ein Land zu erkunden, habt im Sommer aber schon euren Stamm- campingplatz gebucht? Da haben wir was für euch. Auf einigen unserer Frühjahrs-Reisen sind noch wenige Plätze frei! Das jeweilige Tourbuch könnt ihr kostenlos **hier** bestellen.

### **Frühling in der Türkei**

Vorderasien intensiv auf einer 45-tägigen Wohnmobil Erlebnistour.  
29. April bis 12. Juni 2023  
| 45 Tage | ca. 6.000 km

### **Tunesien**

Der Charme des Maghreb:  
Rundreise zwischen Strand, antiken Schätzen und Sahara  
16. April bis 09. Mai 2023  
| 24 Tage | ca. 2.000 km

### **Iberia**

Entlang der Küsten Spaniens und Portugals auf Schatzsuche.  
07. Mai bis 05. Juni 2023  
| 30 Tage | ca. 3.000 km

**Knigge mobil: Neue Generation - der Fluch und Segen der Handy-Fotografie**

Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal auf Recherchereisen gehe, ohne einen 20 Kilo schweren Rucksack mit diversen Objektiven und mindestens zwei Kameragehäusen dabeizuhaben. Ganz früher war es noch mehr, noch schwerer und dazu ein Sack voller Diafilmrollen.

Nun, wenn unser Andrey heute mit uns unterwegs ist, hat er noch immer 40 Kilo an Fotoausrüstung dabei, Stativ inklusive. Wir haben dabei eins gemein: Wir fotografieren wie wild, jede Menge Mensch und Landschaft, Kultur, Erlebnisse, Geplantes und Spontanes. Und wir wissen, dass Handys mittlerweile saugute Fotos machen, besonders im Dunkeln. Wir wissen auch, dass das noch so beste Handy oder die neue Insta 360, die sogar den Selfiestick aus der Aufnahme wegrechnet, gerade im Zoombereich guten Systemkameras nicht das Wasser reichen können. Aber darum geht es auch nicht in diesem Artikel. Vielmehr ist es das Filmen und Fotografieren in Zeiten von Krieg und Auswüchsen im Kosmos von Social Media. Tendenziell spüren wir das schon seit einigen Jahren, was mir nun auf meiner Afrika-Tour erneut stark aufgefallen ist. So locker wie früher ist das fotografische Bad in den Menschenmengen heute bei weitem nicht mehr. Da sind Getnet, ich und unser Fahrer in Addis Abeba unterwegs und tauchen ein in den Mercato, den größten Markt des Landes. Ich zücke mein Handy und filme das wilde Treiben, ohne eine Person bewusst ins Visier zu nehmen. Eine Polizistin kommt lauthals schreiend auf mich zu. "Warum habt ihr mich fotografiert? Gebt das Handy her." (Übersetzung durch Getnet, da meine äthiopischen Sprachkenntnisse nach 3 Stunden im Land noch mittelgroße Lücken aufweisen..)

Die Polizistin wollte nicht fotografiert werden, weil sie nicht im Internet, vielleicht noch mit unpassenden Kommentaren versehen, landet. Das wäre vor 10 Jahren noch anders gelaufen. Wie oft hab ich mit Uniformierten, teils fett bewaffneten Jungs, Selfies gemacht. Nun leben wir in einer etwas anderen Welt. Und hier kommt der Tipp: Nehmt die Foto- und Filmverbotsschilder ernst. Lasst das Aufnehmen an sensiblen Orten wie Grenzen, Checkpoints, allem militärischen und auch Personen, wenn ihr diese nicht vorher gefragt habt. Sollten euch schwer bewaffnete uniformierte Jungs zum Fotografieren einladen, würde ich die Bilder trotzdem nicht im Netz streuen. Zu schnell finden Internetscanner via diverser Kennungsalgorithmen etwas heraus. Das Internet vergisst nicht. Es sind einfach andere Zeiten, auch die Ära der Drohnen im transkontinentalen Reisegebiet ist



die Afa der Drommen im transkontinentalen Reiseprojekt ist vorbei.



Kein Grund zur trüben Stimmung. Statt der Drohnen nehmen wir die Insta 360. Und beim Fotografieren von Menschen nehmen wir uns ein bisschen Zeit, holen uns ein Lächeln und fragen dann, ob ein Foto OK ist. Einen lächelnden Menschen im Kasten zu haben ist auch viel schöner als einen spontan Überraschelten.

## Von unterwegs

**Oman is calling!**



Es ist wieder soweit – der Winter steht nasskalt vor der Tür, aber unsere Teilnehmenden machen es richtig und werden auf der arabischen Halbinsel überwintern. Im November sind zwei Gruppen auf unsere diesjährige Oman Tour gestartet, und die neue Route hat es in sich! Mehr davon werdet ihr im nächsten Reisebericht lesen, auf unserer Website könnt ihr euch nun bereits einstimmen auf einen kultur- und abwechslungsreichen Tourbeginn in der Türkei.

Wie immer berichten unsere Tourguides regelmäßig von ihren Erlebnissen vor Ort in den **Reiseberichten**. Schaut auch gerne auf **Instagram** oder **Facebook** vorbei, wo wir euch ebenso auf dem Laufenden halten.

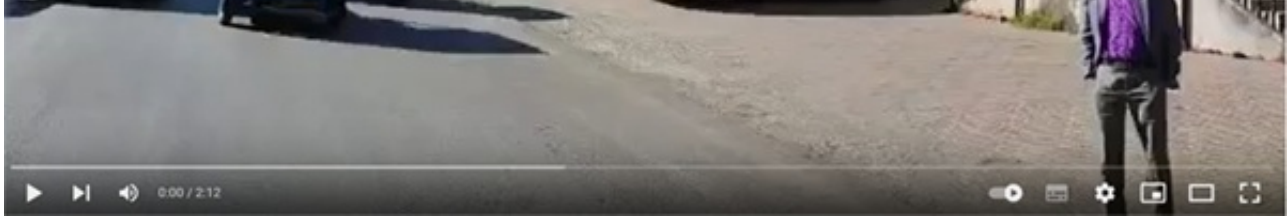


# Nachhaltig mobil: Elektro Tuk Tuks

**In der Rubrik „Nachhaltig mobil“ sammelt Tourdirektor und Projektleiter Lukas Ninphius Informationen rund um die Themen alternative Antriebe und nachhaltige Mobilität. Dazwischen berichtet er über den aktuellen Stand unseres visionären Projekts 2025, in dessen Rahmen wir fossilfrei mit klimafreundlichen Antrieben die Welt umrunden wollen.**

Drei Räder, vorne ein kleines Pilotencockpit, hinten Pritsche, Transportkoffer oder Sitzbank für bis zu vier Personen: Tuk Tuks fahren in der ganzen Welt millionenfach durch die Gegend und sind in manchen Ländern ein essenzielles Verkehrsmittel. Es liegt also nahe auch dieses Gefährt als E-Mobil zu entwickeln. Im Sommer dieses Jahres wurde das erste Elektro-Tuk von Kirchner Solar Group und Audi auf dem Greentech Festival 2022 vorgestellt, nachdem Kirchner bereits 2018 ein Solar-TukTuk präsentiert hatte. Das Herzstück des neuen E-Tuks ist der Dreiradantrieb mit alten Audi e-tron Batterien sowie alten Zellen vom Tier Rollerverleih (diese Elektro-Tretroller stehen auch bei uns zuhauf auf Fuß- und Radwegen rum...). Die E-Tuks sind also aufgrund der Second Life Verarbeitung der Batterien eine ziemlich nachhaltige Idee. Ziel ist es nun besonders seitens der Nachwuchskräfte bei Audi diese Second Life Batterien voranzutreiben.





In Anschluss an den Afrika-Schwerpunkt dieses Newsletters nun also auch hier ein Gedanke dazu: Auf einem Kontinent mit einem hohen Durchschnitt an Sonnentagen im Jahr lohnt sich eine Umstellung auf E-TukTuks erst recht und sollte unbedingt in Angriff genommen werden. Dann könnten tausende von Menschen zukünftig vielleicht auf ewige Tankschlangen verzichten...

Auf bald mit neuen Updates aus der E-Szene!

Euer Lukas

In unserer neuen Sparte E-Adventure entwickeln wir neben Reisen für Wohnmobile mit E-Antrieb auch die technische Infrastruktur. Auf der **E-Adventure Homepage** wird es in den kommenden Monaten regelmäßige Updates geben. Eine Vorschau der ersten Pioniertouren durch Europa gibt es ebenfalls **HIER**.





## Allrad: Allradgeschichte kompakt

**In der Rubrik „Allrad“ berichten wir euch vom Reisen jenseits der Hauptstraßen. In dieser Ausgabe stellen wir euch neue Reiseziele vor.**

Die Afrikalastigkeit ist in dieser AbenteuerPost-Ausgabe nicht wegzudiskutieren. Afrika wird uns auch in Zukunft noch beschäftigen. Tunesien und Algerien wollen wir Dezember 2023 wieder fahren, dazu 2024 eine komplette Afrikaumrundung: Kairo – Kapstadt – Casablanca. Für Allradler, versteht sich. Die mitteljungen Allrad Overlander erinnern sich noch an die Sahara als große Spielwiese. Zu dieser Zeit in den 70ern und 80ern war Russland praktisch zu, eingefriedet im Rahmen der Sowjetunion. Diese zerfiel, Russland öffnete sich und wurde immer mehr zum Paradies für Allradler. Legendär war und bleibt unsere Polartour durch Sümpfe und über Eisenbahnschwellen. Während der Osten bis zum Japanischen Meer offen war, verwandelte sich die Sahara in gefährliches Gebiet, der Arabische Frühling machte sogar die Levante-Route unbereisbar.



Nun wendet sich anscheinend das Blatt erneut: Russland geht vorerst nicht mehr, Allradler toben sich in der Zwischenzeit auf der Arabischen Halbinsel mit dem geöffneten Saudi-Arabien und auch in afrikanischen Ländern aus. Sollten wir noch Sümpfe und Eisenbahnschwellen in den weiten Wüsten Afrikas und des Mittleren Ostens finden... würden nur noch die Moskitos fehlen. Tja, man kann halt nicht alles haben. Eines steht auf jeden Fall: Allradler finden immer ihre Spielwiesen.

# Treffpunkte: Messen & Events 2022 & 2033

The logo for CMT (Die Urlaubs-Messe) features the letters 'CMT' in a large, bold, blue, outlined font. The 'C' is a simple curve, while the 'M' and 'T' are blocky with a double outline effect.

Die Urlaubs-Messe.

**14. - 21. Januar 2023**

**Stuttgart**

**(DE-70771)**

## **CMT Stuttgart**

Das Programm und weitere  
Details findet ihr **HIER**.



## **Caravaning Hamburg**



Details zur Messe und zum Programm findet ihr **HIER**.

**08. - 12. Februar 2022**  
**Hamburg**  
**(DE-20357)**



**31. März - 02. April 2023**  
**Bad Dürkheim**  
**(DE-78073)**

## **SeaBridge-Treffen**

Details zur Messe und zum Programm findet ihr **HIER**.

# TeamgeistER: Pfadfinder – Ratgeber – Wegweiser

Es braucht viele gute Geister, die unsere Touren ausarbeiten, uns umsichtig ans Ziel führen und sicher wieder nach Hause bringen. Wir wollen euch die Menschen aus unseren Teams vorstellen. Nur mit ihnen, ihrem Wirken, Können und Wissen und ihrer großen Passion konnten wir das werden, was wir heute sind: ein starkes Netzwerk aus guten Kontakten, treuen Begleitern und verlässlichen Beziehungen, das auf noch so schwierige Fragen fast immer eine Antwort findet. Es überspannt nach 18 Jahren Reiseorganisation den wilden Osten von Berlin bis Timor.

## Getnet - Geht nicht gibt's nicht



Es zieht uns mehr und mehr gen Süden, so in Zukunft auch nach Äthiopien. Mit dabei sein wird Getnet, den wir durch einen Tipp des Afrikakenners Martin Poppen kennengelernt haben.

Getnets fließendes Deutsch stammt vom Goethe-Institut in Deutschland und seinem unermüdlichen Willen, sich weiterzubilden. Seit vier Jahren hat er seine eigene Reiseagentur und ab 2023 die erste Reisemobilgruppe, nämlich uns von Abenteuer-Touren. Getnet ist ein exzellenter Kenner von Geschichte und Gegenwart und das Wichtigste – mit Leib und Seele Reiseleiter. Für uns Gäste heißt das: Geht nicht gibt's nicht bei Getnet.

Wir freuen uns aufs Wiedersehen im Frühjahr 2023 auf unserem Weg von Kairo bis Kapstadt.

**Ohne unsere Reiseleiterinnen, Reiseleiter und internationalen Teams hätten wir niemals so viel von Land und Leuten mitbekommen können. Wir haben von ihnen Insiderwissen erhalten und Geheimtipps erfahren, haben gemeinsam spannende Veranstaltungen besucht und auf diese Art so viele wundervolle Erfahrungen machen können, die wir mit unseren Reiseteilnehmenden teilen. Vor allem haben wir eine große Freundschaft geschenkt bekommen. Danke!**

**Bild des Monats: Kairos Kulinarik**





Kulinarisches Feuerwerk im modernen Grillrestaurant in Kairo, WM live gratis dazu.

Video des Monats: Keine Ampel in Sicht



Verkehr in Khartoum. Nicht so wild wie Kairo, Addis Abeba oder Bagdad. Übrigens alles Ziele auf unseren Transafrikatouren.



Besuchen Sie uns!



AO Abenteuer-Touren GmbH  
Kurmainzstraße 16  
55126 Mainz  
Deutschland

49 (0) 6131 21153 -14  
info@abenteuer-touren.de  
www.abenteuer-touren.de  
CEO: Konstantin Abert  
Tax ID: DE236015269

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.